

In die Champagne nach Reims

PLL-Fahrt vom 14.-16. Mai 2010

Eberhard Wollgarten

Die Abreise vom Pius-Gymnasium startete bei dunklem, wolkenverhangenem Himmel. Erster Zwischenstopp war in Bouillon, eine kleinen Stadt in den belgischen Ardennen nahe der französischen Grenze. Düster ragte die mächtige Burg auf einer Anhöhe empor. Von hier aus brach der 1. Kreuzzug ins Heilige Land unter Gottfried von Bouillon auf. Die Besichtigung des kalten, zugigen Gemäuers unter Führung eines „Burgfräuleins“ durch teils fensterlose hohe Räume bis hinauf zu den Aussichtspunkten mit schönem Blick auf die Stadt fand bei der PLL-Gruppe großen Anklang. Die abschließende Greifvogelschau war beeindruckend, etwas erschreckend, weil die Adler, Geier und Großeulen den Teilnehmern direkt über die Köpfe



flogen.

Der Reisebus parkte in der Nähe des Flusses Semois. Bevor wir zur Weiterfahrt nach Reims aufbrachen, kamen wir in den Genuss eines Picknicks, das von Frau Martina Stangl und einigen Helfern auf einer Brückenmauer fast restaurantmäßig kredenzt wurde: heißer Kaffee, Sekt, Wein, diverse Brot- und Käsesorten, Salate und Würste. Gestärkt ging es dann dem Zielort entgegen. Reims, Kreisstadt im Département Marne, ist als Stadt des Champagners in aller Munde. Herausragendes Monument ist die Kathedrale



(Erzbischofssitz) aus dem 13. Jahrhundert, ein Meisterwerk der Gotik. Die Kathedrale war französische Krönungskirche wie der Aachener Dom für die deutschen Könige. Unser Hotel Crystal war zentral gelegen und von der Fußgängerzone waren alle Sehenswürdigkeiten bequem zu erreichen. Beeindruckendes Zeugnis der römischen Epoche war die Marspforte an der Place de la Republique, als Reims zur Hauptstadt der römischen Provinz Belgica Secunda zugehörig war. Eine Stadtrundfahrt führte uns zur Abteikirche Saint Remi, in der die Reliquien des Hl. Remigius, der den Frankenkönig Chlodwig anno 498 taufte, aufbewahrt werden.

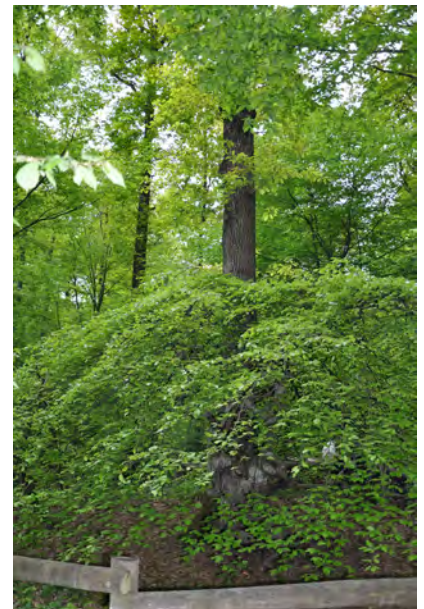
Krönung des Nachmittags war die Besichtigung der Champagnerkellerei Pommery. Eine deutschsprachige Führerin begleitete uns durch die Unterwelt in 30 Metern Tiefe, wo in Gängen und Nischen das hochwertige Produkt gelagert wird; Vorratslager des Fürstentums Monaco und anderer Prominenz ließen die



Gruppe erstaunen. An Verkaufs- und Probierständen gab es zum Abschluss ein Glas erlesenen Champagner zu verkosten. Einige Flaschen gingen als Souvenir mit auf die Rückreise nach Aachen. Samstagabend dinierten wir gemeinsam in einem gehobenen Tempel französischer Genüsse. Den Sonntagmorgen nutzte die Gruppe unterschiedlich (Stadtbummel, Messe in der Kathedrale und Anderes). Am frühen Nachmittag fuhren wir in die Weinberge der Champagne zu einer kleinen Wanderung. Weiter ging es in ein besonderes Waldgebiet - „Faux de Verzy“ -, der weltweit größten Ansammlung von Süntelbuchen. Diese niedrig wachsende Buchenart mutet an wie übergroße Bonsais.



Auf der Heimfahrt pausierten die PLLer im belgischen Marienwallfahrtsort Banneux. Der Bus brachte die Teilnehmer nach einem erlebnisreichen Wochenende und mit vielen neuen Eindrücken wieder zurück nach „Aix la Chapelle“.



*oben links: Der Weinkeller von Pommery
Mitte links: Amerika wird ein Champagner geschenkt (Allegorie)
Mitte rechts: ein einzigartiger Wald: „Faux de Verzy“
unten links: römisches Marstor
unten rechts: PLL-Mitglieder vor der Krönungskirche*

